



Fotos: Freiburger Dom

Reformatoren in Mittelsachsen

Caspar Zeuner (geb. 1492 in Freiberg, gest. 1565 in Freiberg)

Caspar Zeuner stammt aus einer Freiburger Ratsfamilie. Er wurde 1516 zum Priester geweiht und wirkte als Geistlicher in Ebersdorf und Komotau (Böhmen). Ab 1518 studierte Zeuner in Wittenberg, womit seine Hinwendung zur Reformation entschieden war. 1521 ging er – vermutlich auf Betreiben der Schloßfamilie von Minkwitz – als evangelischer Pfarrer nach Trebsen. Hier heiratete er Catharina Bucher und erregte als verheirateter Geistlicher Aufsehen. 1523 mußte sich Zeuner gemeinsam mit den evangelischen Pfarrern aus Schönbach, Großbuch und Machern vor Bischof Adolf von Merseburg verantworten. Er wurde zwar seines Amtes enthoben, blieb aber dennoch Pfarrer in Trebsen. In der ersten evangelischen Kirchenvisitation im Sommer 1529 wird dem Geistlichen bescheinigt, dass er als evangelischer Theologe unter seinen Kollegen hervorstechen würde. Die Gemeinde lobt besonders seinen christlichen Lebenswandel. Caspar Zeuner verlässt 1534 Trebsen und wird Pfarrer in Schneeberg, 1538 beruft man ihn zum Superintendenten in Freiberg. Er gilt als wichtigster theologischer Berater im sächsischen Kurfürstentum.

Caspar Zeuners gleichnamiger Sohn wurde 1554 Pfarrer in Pappendorf. Es ist wird berichtet, dass dieser 1565 von einem ausschlagenden Pferd tödlich verletzt wurde. Wenige Wochen nach dem Tod des Sohnes verstarb der betagte Caspar Zeuner in Freiberg.

Heiko Jadatz

Ev.- Luth. Kirchgemeinden
in Roßwein und Niederstriegis

MARIENBRIEF

Februar und März 2017



Jahreslosung 2017

**Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26



Seite 1	Titelbild	Seite 11	Gottesdienste März
Seite 2	Inhaltsverzeichnis	Seite 12	Geburtstage
Seite 3	Andacht	Seite 13	Freud und Leid
Seite 4	Fastenzeit	Seite 14	Kinderbibeltage
Seite 5	Weltgebetstag der Frauen	Seite 15	Junge Gemeinde
Seite 6	Bibelwoche	Seite 16	Impressionen Weihnachtsmarkt
Seite 7	Rückblick Advent	Seite 17	Impressionen Weihnachtsmarkt
Seite 8	Krippenspiele	Seite 18	Gemeindefest zu Epiphania
Seite 9	Gemeindeleben	Seite 19	Impressum
Seite 10	Gottesdienste Februar	Seite 20	Reformatoren in Mittelsachsen

Die Titelseiten des Marienbriefes im Jahr 2017 werden Bilder von Kirchenfenstern aus Roßwein und Niederstriegis zieren.

Februar und März	Sakristeifenster der Kirche Roßwein
April und Mai	Fenster 1 der Friedhofskapelle Roßwein
Juni und Juli	Auge Gottes über dem Altar der Kirche Niederstriegis
August und September	Fenster 2 der Friedhofskapelle Roßwein
Oktober und November	Fenster 3 der Friedhofskapelle Roßwein
Dezember und Januar	Weihnachtsfenster der Kirche Roßwein

Titelbild des aktuellen Marienbriefes:

Das Sakristeifenster der Kirche Roßwein stellt den segnenden Christus dar. Es wurde von Herrn Helmut Senf entworfen und in den Kirchlichen Werkstätten Erfurt hergestellt.

Ev.-luth. Pfarramt Roßwein: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Kirchgeldkonto Roßwein: IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Spendenkonto Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Friedhofsangelegenheiten Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de und www.posaunenchor-rosswein.de

Friedhof Roßwein

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine sind nach Vereinbarung
jederzeit möglich.

Niederstriegis: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
Tel. 03431 626922
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten
dienstags:
13 - 17 Uhr

Kirchgemeindegeldkonto Niederstriegis: IBAN: DE67 8605 5462 0039 0017 01 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender der Kirchenvorstände für Roßwein und Niederstriegis: **Dr. Heiko Jadatz**
04741 Roßwein, An der Kirche 11, Tel. 034322 40650 **Sprechzeit:** Dienstag 15 bis 17 Uhr
E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin für Roßwein und Niederstriegis: **Susanne Röder**
04736 Waldheim, Am Schulberg 2, Tel. 034327 66301
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Gemeindepädagogin für Roßwein und Niederstriegis: **Angelika Schaffrin**
09661 Striegistal OT Marbach Hauptstr. 97, Tel. 034322 45164
E-Mail: dieschaffris@freenet.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden der Leser des Marienbriefes und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

herausgegeben vom Kirchenvorstand der Marienkirchgemeinde Roßwein, erscheint zweimonatlich
Redaktion: Thomas Meyer, David Gröhner, Heiko Jadatz, Cornelia Fritz-Tag
Redaktionsschluss Ausgabe April und Mai 2017: 07.03.2017
Anregungen und Kritik sind herzlich erwünscht.

Druck: Riedel OHG Chemnitz



Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36,26)

„Das kalte Herz“ gehört zu den bekannten Märchen von Wilhelm Hauff. Populär wurde es vor allem durch den DEFA-Film von 1950. Im letzten Jahr kam eine Neuverfilmung ins Kino. Das Märchen erzählt von den Träumen eines Verlierer-Typen. Ein armer Köhler, der sich nach Wohlstand und Glück sehnte und dabei neidisch auf die Reichen schielte. Eines Tages konnten seine Träume wahr werden, doch das hatte seinen Preis. Sein Herz sollte er dafür bezahlen und stattdessen bekam er eins aus Stein. So war der arme Köhler zwar von einem Tag auf den anderen ein reicher Mann, aber es fehlte ihm bei alledem das Mitgefühl für seine Mitmenschen.

Man könnte meinen, Wilhelm Hauff hatte die Worte des Propheten Hesekiel vor Augen, als er das Märchen verfasste. Denn lesen wir in der Bibel weiter, so heißt es: Ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

Was hier der Prophet Hesekiel benennt, ist uns heute leider nicht fremd. Die Hartherzigkeit gehört bedauerlicherweise zu den Wesenszügen der Menschen dazu. Beispiele dafür könnte man hier Seitenweise aufzählen. Nicht selten ist es so wie im Märchen vom „kalten Herz“: großer Reichtum geht oft einher mit kühler Herzlosigkeit.

Im Märchen ist es eine tiefe persönliche Krise des kaltherzigen Köhlers, die ihn zum Umdenken bewegt. Sein Herz aus Stein erweicht und mit einer List kann er den Tausch rückgängig machen.

Hier im Buch des Propheten Hesekiel ist keine List nötig, sondern es wird ein Versprechen gegeben. Gott verspricht den Menschen ein neues Herz und einen neuen Geist. Ein neues Herz, das uns mit anderen Menschen mitfühlen lässt. Einen neuen Geist, der uns gutes Tun und Denken möglich macht.

Dieses Versprechen Gottes ist uns als Jahreslosung mit auf den Weg gegeben. Noch liegt das Jahr weitgehend vor uns. Auch 2017 wird es Situationen und Zeiten geben, wo unser beherztes Handeln nötig ist, wo andere Menschen für unser Mitgefühl dankbar sind, wo Gottes Geist besonders wirken sollte. Bei alledem können wir mit Gottes Unterstützung rechnen. Denn er hat es uns versprochen. Er schenkt ein neues Herz, wo Herzlosigkeit und Gewalt regieren. Und er gibt einen neuen Geist, wo Mut und Kraft zu gutem Tun und Denken fehlen.



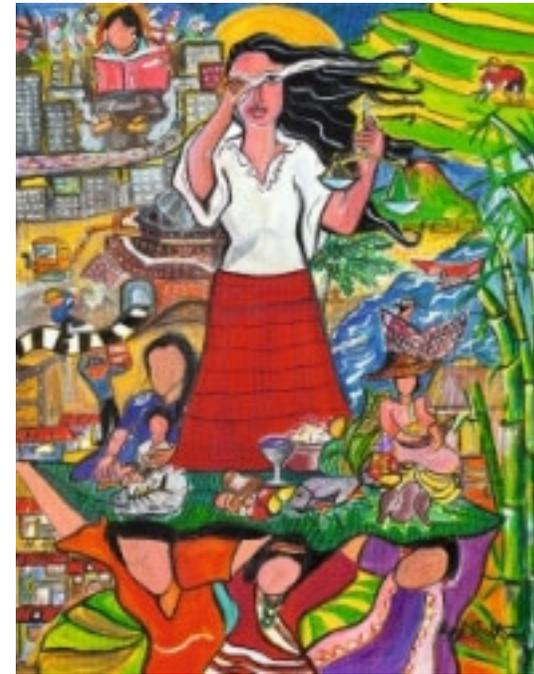
Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen.

Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Dieses Jahr unter dem Motto:

„Augenblick mal! - Sieben Wochen ohne Sofort“





Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen.

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT).

Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen.

Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag.

Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto

des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln“ („Informed Prayer – Prayerful Action“).

Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Das nächste Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die Philippinen. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu am 3. März 2017 Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind dazu eingeladen!

Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates. Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag lautet: Was ist denn fair?

Foto: Das Titelbild zum Weltgebetstag 2017 mit Bildtitel "A Glimpse of the Philippine Situation" von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Weltgebetstag von Frauen der Philippinen am 3. März 2017
18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**



Bibelwoche

**Montag, 13.03. bis Freitag, 17.03.2017
jeweils 19.30 Uhr in der Winterkirche**

„Wir haben seinen Stern gesehen“

Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Matthäusevangelium

13. März	Harmut Günther	Unter einem guten Stern oder: Nichts passierte zufällig
14. März	Dr. Heiko Jadatz	Großzügig beschenkt oder: Wie wir in der Gemeinde miteinander umgehen sollen
15. März	Sup. Arnold Liebers	Im Zweifel gehalten oder: Jesus ist stärker als die Angst
16. März	Thomas Hübner	Überraschend glücklich oder: Wie wir leben wollen
17. März	Christoph Trinks	Das Ende des Wartens oder: Was bisher geschah

Urkunde



Die Mannschaft

JG ROßWEIN

hat am Volleyballturnier der Evangelischen Jugend
Leisnig–Oschatz teilgenommen und den **2.** Platz
belegt. Herzlichen Glückwunsch!

Waldheim, 07.01.2017



Kinderbibeltage in Etzdorf

Mit Martin auf Entdeckertour



Wir schreiben das Jahr 1517. 500 Jahre sind vergangen, seit ein junger Mönch in Wittenberg ein spektakuläres Schreiben an die Schlosskirche in Wittenberg schlug. Sein Name war Martin Luther.

In diesem Jahr wollen wir uns auf die Spur dieses Mannes begeben. Schließlich sind wir mitten drin im Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation.

Dabei wollen wir nicht einfach nur erfahren wie Martin Luther lebte. Das wissen viele von euch längst. Nein, wir wollen seinen Entdeckungen in der Bibel auf den Grund gehen. Wir wollen selbst in die Bibel eintauchen und

herausfinden was uns heute noch mit Martin Luther verbindet. Eine spannende Geschichte wartet auf uns.

Die Kinderbibeltage finden vom 23. – 26. Februar 2017 jeweils (außer am Sonntag) von 9.30 – 15.30Uhr in Etzdorf statt.

Bist du zwischen 6 und 12 Jahren alt? Dann bist auch du herzlich dazu eingeladen. Spannende Tage warten auf dich, denn die Bibel ist in jedem Fall ein ganz besonderes und geheimnisvolles Buch. Außerdem gibt es viel Spiel und Spaß.

Die Kinderbibeltage enden mit einem **Familiengottesdienst am 26. Februar, um 10.00 Uhr in der Kirche in Etzdorf.** Dazu ist natürlich auch deine ganze Familie eingeladen. Na hast du schon Lust bekommen?

Dann melde dich ganz schnell an bei Frau Schaffrin direkt oder unter Tel.: 034322/45164

Bitte weiter sagen !!!!!



Adventsliedersingen in Niederstrießis



Adventsmusik in Roßwein



Gestorben und christlich bestattet wurden in Roßwein

Marianne Hall, geb. Senf	im Alter von 66 Jahren
Irmgard Führich, geb. Müller	im Alter von 91 Jahren
Else Weist, geb. Stumpe	im Alter von 93 Jahren
Heinz Gühne	im Alter von 90 Jahren

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 37, 5



1933 wurde zum 450. Geburtstag Martin Luthers an der Nordostseite der Roßweiner Marienkirche eine Luthereiche gepflanzt und somit der Reformator besonders geehrt. Der Gedenkstein war jedoch in die Jahre gekommen und nicht mehr lesbar. Herzlichen Dank an die Firma Steinschmiede Döbeln, die uns kostenlos den Stein an der Roßweiner Luthereiche restauriert hat.

Pfarrer Dr. Jadatz

Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. Josua 1, 5



Geburtstage in Roßwein

03.02.1932	Gertraud Plenikowski	Auf dem Werder 2	85
06.02.1932	Marianne Brückner	Seifersdorf 10	85
07.02.1926	Isolde Haubold	Querstraße 18	91
11.02.1930	Irene Hähnel	Straße des Friedens 7	87
18.02.1923	Elfriede Meißner	Straße des Friedens 7	94
19.02.1927	Konrad Beyer	Markt 8	90
20.02.1934	Brunhilde Wolf	Straße der Einheit 5	83
21.02.1931	Herta Werner	Neuseifersdorf 36A	86
24.02.1928	Werner Schmidt	Straße des Friedens 15	89
26.02.1925	Karl-Heinz Bugge	Nossener Straße 7	92
26.02.1937	Sibylle Sander	Straße der Einheit 41	80
27.02.1920	Werner Neukirch	Schrebergartenstraße 7	97
28.02.1923	Käte Hauptmann	Herrmannstraße 27	94
29.02.1936	Elisabeth Herbst	Herrmannstraße 37	81
02.03.1928	Irmgard Staer	Dr-Otto-Nuschke-Straße 20	89
03.03.1933	Margarete Wehner	Herrmannstraße 37	84
07.03.1930	Ingeburg Kühne	Kadorf 33	87
07.03.1932	Sigrid Herlt	Obere Weinbergstraße 11	85
11.03.1924	Johanna Salcher	Straße der Einheit 16	93
13.03.1926	Gisela Günther	Straße des Friedens 1	91
20.03.1920	Marianne Richter	Rüderstraße 3	97
20.03.1935	Erika Winkler	Clara-Zetkin-Straße 8	82
21.03.1937	Erika Müller	Burggraben 9	80
25.03.1936	Horst Appelt	Nach der Wachtel 7	81
26.03.1934	Erika Dietze	Bahnhofstraße 4	83
28.03.1915	Hildegard Pech	Am Gottesacker 4	102
29.03.1926	Günter Pratsch	Neuseifersdorf 28	91
30.03.1937	Ursula Winkler	Stadtbadstraße 19	80

Geburtstage in Niederstriegis

12.02.1935	Marlies Finsterbusch	Dorfweg 26	82
23.02.1922	Werra Lommatzsch	Hauptstr. 23	95
01.03.1936	Brigitte Endtmann	An der Schnauder 3	81
24.03.1935	Karl Münch	An der Schnauder 25 B	82

Veranstaltung Termin Uhrzeit Ort

Gemeindekreise

Seniorenkreis Roßwein	01.02. und 01.03.	14.00	Jugendraum
Besuchsdienst Roßwein	07.02. und 07.03.	9.00	Jugendraum
Kirchenvorstand Roßwein	15.02. und 15.03.	19.30	KGH
Kirchenvorstand Niederstriegis	07.02. und 07.03.	19.00	in Niederstriegis

Glauben Leben - Glauben Lernen

Andacht	donnerstags	8.00	Winterkirche
Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle			
Kinderkreis 3-7 Jahre	donnerstags	16.00	Jugendraum Roßwein
Konfirmandenunterricht	14-tägig, freitags	16.30	Winterkirche
Christenlehre Roßwein	montags	15.00	Jugendraum Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.30	Pfarrhaus Roßwein
Pfadfinder	samstags (14-tägig)	9.00	
Café Lichtblick	nach Absprache		
Männerabend	22.03.	20.00	Jugendraum Niederstriegis
Frauenkreis F2	08.02. und 08.03.	19.00	Jugendraum Roßwein
Kreativer Frauenkreis	nach Absprache	20.00	Jugendraum Roßwein

Wir machen Musik

Kurrende ab 6 Jahren	donnerstags	17.00	Winterkirche
Vorkurrende 3-6 Jahre	freitags	15.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	19.30	Winterkirche
Anfängerflötenkreis	freitags	15.30	Winterkirche
Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde	dienstags	19.00	Markt 8
-------------	-----------	-------	---------

Seniorenpflegeheim Berta Börner Roßwein

Gottesdienst	donnerstags	9.30	Pflegeheim
--------------	-------------	------	------------

Die Gottesdienste im Pflegeheim finden wie folgt statt: jeden 1. Donnerstag im Monat - evangelischer Gottesdienst mit Herrn Trinks, jeden 2. Donnerstag im Monat - katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Orland und jeden 3. Donnerstag im Monat - evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Jadatz. Besucher sind herzlich willkommen.

Monatsspruch für Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! Lukas 10,5

5. Februar	10.00 Uhr Liedandacht in Roßwein
Letzter So nach Epiphania	

Über dir geht auf der Herr, und sein Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60, 2b

12. Februar	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein	
Septuagesimae	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis	

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18

19. Februar	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein	
Sexagesimae	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis	

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

26. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst in Etdorf zum Abschluss der Kinderbibeltage
Estomihi	

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31



Gottesdienst mit
Abendmahl



Gottesdienst mit
Kindergottesdienst



Kirchenkaffee im Anschluss
an den Gottesdienst



Musikalisches
Ereignis

Monatsspruch für März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr. Lev 19,32

5. März	9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstregis		
Invokavit	10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein		

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3, 8b

12. März	10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein		
Reminiscere			

Gott erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

19. März	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein		
Okuli	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis		

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

26. März	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein		
Laetare	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis		

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24